

Im Gespräch mit Marco Rau - 1. Vorsitzenden des SV-Stöckheim Über den Beitrag des Vereins zu unserem Stadtteil

Von Carola Kirsch

Seit Mai dieses Jahres hat der SV Stöckheim einen neuen 1. Vorsitzenden: Marco Rau.

Er kennt die Vorstandarbeit und wusste genau, welche Aufgaben auf ihn zukommen, denn seit zehn Jahren arbeitet er bereits im Vorstand mit. Marco Rau, gebürtiger Leiferder, der inzwischen seit 30 Jahren in Stöckheim lebt, kommt aus der Handballabteilung und war dort bis zum Sommer noch als Trainer tätig. Der begeisterte Sportler hat in diesem Jahr sein 40. Goldenes Sportabzeichen abgelegt – Beifall und Hochachtung vom Bezirkskurier!

Was sieht Marco Rau als wichtige Aufgaben für den SV Stöckheim in naher Zukunft?

Ein Schwerpunkt ist das Engagement für die neue, in Melverode geplante Sporthalle. Der SV Stöckheim, einer der größten Sportvereine Braunschweigs mit fast 1.800 Mitgliedern, benötigt für seine Vereinsarbeit dringend mehr Hallenzeiten. Allein die Handballabteilung mit ihren 14 Jugendmannschaften – hier spielen Mädchen- und Jungenmannschaften sowie zwei Herrenmannschaften – wünscht sich Platz in einer Halle mit Zuschauertribüne, damit Fans, andere Sportlerinnen und Sportler sowie Eltern und Angehörige die Teams unterstützen können. Die älteren Jugendlichen der B- und A-Jugend verreisen schon lange zu Auswärtsspielen, etwa nach Nordhorn oder Stade, da sie in der zweithöchsten Jugendspielklasse antreten und damit zu den Top 10 in Niedersachsen und Bremen gehören.

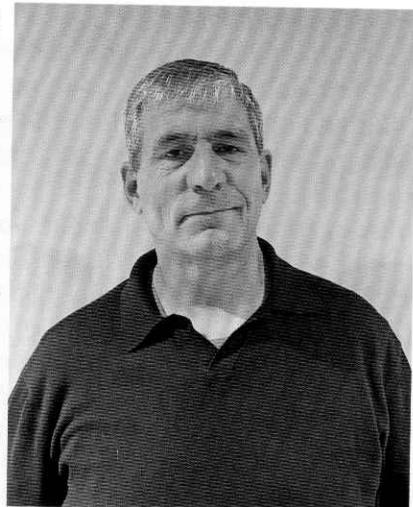
Der Bau einer Zweifachhalle in Melverode im Bereich der Grundschule ist bereits in Planung, auch Finanzmittel sind im Haushalt vorgesehen. Nun gilt es für den Vorsitzenden, sich kontinuierlich – auch in Zusammenarbeit mit dem Bezirksbürgermeister – um die Umsetzung zu kümmern.

Mehr Hallenzeiten brauchen aber auch andere Abteilungen, insbesondere der Seniorensport, das Kinderturnen und der Jugendbasketball. Im Seniorensport sieht Marco Rau eine große Aufgabe für die Sportvereine. In einer Gesellschaft, die immer älter wird, brauchen die Menschen körperliche Betätigung, aber auch gesellschaftliche Teilhabe ist wichtig. Der Sport im Verein ermöglicht Begegnung mit anderen und wirkt so einer möglichen Vereinsamung entgegen.

Stöckheim ist gewachsen und wächst weiter, ohne dass die Sportinfrastruktur ausreichend mitgewachsen ist. Das bedeutet im Kinder- und Jugendbereich, dass es vorübergehend auch zu Aufnahmestopps in einigen Gruppen kommen kann.

Marco Rau wünscht sich deshalb noch mehr ehrenamtlich Tätige im Sportbereich. Dies betrifft die Tätigkeit als Übungsleiterin oder Übungsleiter ebenso wie die Mitarbeit im Vereinsvorstand und in den Abteilungen.

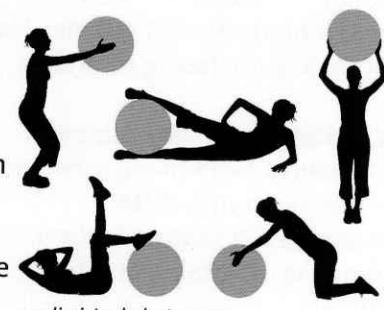
Er weiß um die Bedeutung des Vereinssports als Kitt für die Gesellschaft und engagiert sich gemeinsam mit den Vorstandsmitgliedern und den anderen Ehrenamtlichen dafür, möglichst vielen jungen und älteren Menschen ein sportliches, gemeinschaftliches Angebot zu machen. Wenn sich mit Hilfe der Politik die Sportinfrastruktur in Stöckheim und Melverode verbessert, sieht Rau die Entwicklung des Vereins und seiner Mitgliederzahlen auf einem guten Weg.



Passend dazu:

Anfrage einer Bürgerin im Stadtbezirksrat

Für den Seniorensport bzw. die Gymnastikgruppe wird dringend ein geeigneter Sportraum benötigt, da die bisher beim SVS genutzte Fläche gekündigt wurde.



media.istockphoto.com

Sämtliche Anfragen bei regionalen Einrichtungen blieben erfolglos, da dort keine freien Kapazitäten zur Verfügung stehen.

von Christina D. Schlichting

Stammtisch

der

SPD Braunschweig-Süd

Setzen Sie sich gerne zu uns, wenn Sie Interesse an einem Gespräch zu politischen Themen haben!

Jeden ersten Donnerstag im Monat, 19:00 Uhr*

Nächste Termine:
5. Februar, 5. März

im Kupferspieß, Leipziger Str. 219

*Termine im Dezember und Januar entfallen